

# 5.2

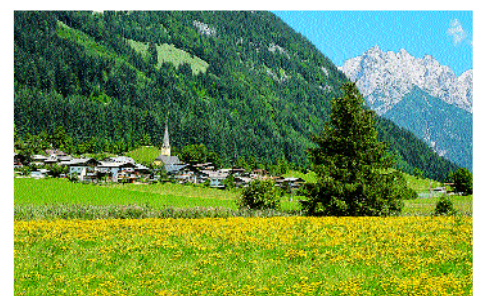
## LÄNDLICHE REGIONEN

### REGIONALENTWICKLUNG PILLERSEETAL – LEOGANG

*Von der LEADER-Idee zur Regionalentwicklungsgesellschaft*



*Weiterführung der Regionalentwicklungsagenden  
bei rückläufigen Förderprogrammen. Schaffung  
von Wirtschaftsimpulsen und Integration  
der LEADER-Agenden*



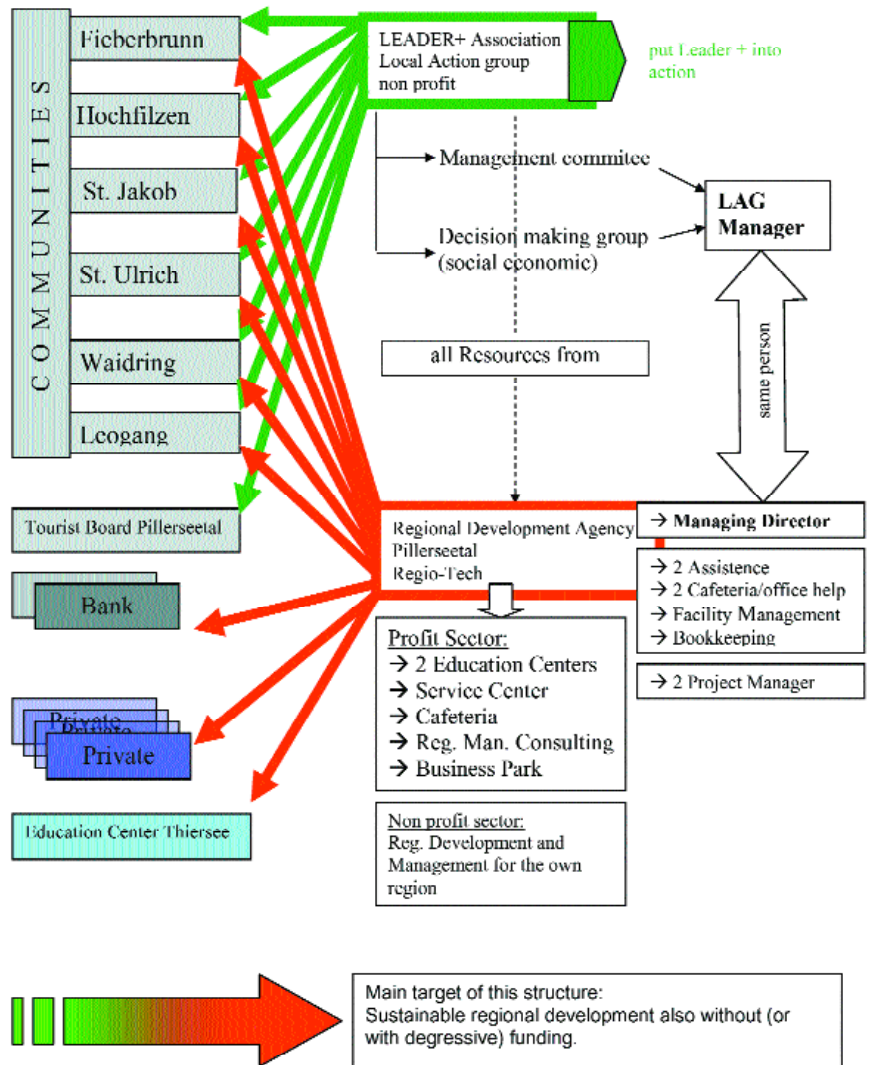


Mit großem Interesse startete die Region 1996 in die Erfolgsgeschichte ...



von links: Dr. Daniel Wibmer, LAG-Geschäftsführer, DI Christian Stampfer und HR Mag. Franz Rauter, Amt der Tiroler Landesregierung, Dr. Günter Kofler, LAG-Obmann  
Foto: E. Siorpaes

**Regional Management Structure (Example Region Pillerseetal-Leogang)**



Struktur der Regionalentwicklungsgesellschaft Pillerseetal-Leogang

**Von der LEADER-Idee zur Regionalentwicklungsgesellschaft**

Um die Regionalentwicklungsarbeit nach Auslaufen der LEADER-Förderung fortzusetzen und dadurch eine nachhaltige Regionalentwicklungsarbeit sicherzustellen, wurde 1998 die Pillerseetal Regionalentwicklungsgesellschaft (Regio-Tech) gegründet. Das Regio-Tech hat sich damit als eigenständiges Projekt aus dem Leader-Verein Pillerseetal (LEADER II) herausentwickelt. Bereits im Jahr 1999 wurde diesem Projekt von der Europäischen LEADER-Beobachtungsstelle das Prädikat „Innovative Aktion im Ländlichen Raum“ verliehen.

**Zielsetzungen**

Durch die Konstituierung der Regionalentwicklungsgesellschaft sollten folgende Ziele erreicht werden:

- Weiterführung der Regionalentwicklung nach Auslaufen bzw. stark degressiver Entwicklung von Förderprogrammen

- Schaffung von Wirtschaftsimpulsen für die Region
- Verwaltung der Gewerbegebiete in Hochfilzen im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Land Tirol
- Schaffung eines Wirtschaftsparks in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Raumplanern und Land
- Schaffung eines vom Land Tirol anerkannten Gründerzentrums (inzwischen ist das Regio-Tech ein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten anerkanntes Impulszentrum)
- Schaffung eines regionalen Dienstleistungs- und Infrastrukturzentrums
- Integration aller LEADER-Agenden insbesondere Integration des LEADER-Büros und Schaffung einer „Heimat“ für die



Eröffnung Regio-Tech  
Fotos: Kitzbüheler Fotohaus



Vertreter der Salzburger und Tiroler Landesregierung, der LAG und der neu beigetretenen Salzburger Gemeinde Leogang  
Foto: E. Siorpaes



Regio-Tech Hochfilzen – Haus der Region, Regionales Bildungszentrum und Gründer-/Innovationszentrum. Das Gebäude wird 2005–2006 ausgebaut und deutlich erweitert  
Foto: D. Wübner

LEADER-Bildungsoffensive durch Installation eines „Telezentrums“

- ◆ Ermöglichung des wirtschaftlichen Handelns neben dem Non-Profit-LEADER-Verein

Als Beispiele dienten die als GesmbH. organisierten, aus LEADER-Vereinen hervorgegangenen, beziehungsweise in LEADER integrierten Regionalentwicklungsinitiativen Waldviertel Management GmbH und Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH.

**Konsequente Umsetzung der LEADER-Strategien**

Das Projekt Regionalentwicklung Pillerseetal wurde unter konsequenter Anwendung der generellen LEADER-Strategie und der daraus abgeleiteten regionalen Zielsetzungen umgesetzt (bottom-up-Ansatz<sup>1</sup>, multisektoral, gebietsbezogen, Vernetzung auf diversen Ebenen, transnationale Partnerschaften, Sicherstellung der Übertragbarkeit).

Am Planungsprozess beteiligt waren Vorstand und Geschäftsführung des LEADER-Vereins und die Gemeinden der Region



Vertreter einer russischen Delegation beim Besuch im Regio-Tech, Hochfilzen



Die Pillerseetal-Regionalentwicklungsgesellschaft übernahm die gesamte Shuttlebus-Logistik anlässlich der Biathlon-WM 2005 (von der Ausschreibung über die Fahrplanlogistik bis zur Finanzierung) Foto: Tatzelwurmverlag

Pillerseetal. Die Salzburger Gemeinde Leogang (ab LEADER+ in die Region integriert) und der Verein KOM Thiersee (ein im Rahmen des Ziel-5b-Programms unter Federführung des LEADER-Pillerseetal-Geschäftsführers entstandenes Ausbildungszentrum) ergänzten die kontinuierliche Weiterentwicklung.

**Zahlreiche Ziele verwirklicht**

Die gesetzten Ziele konnten im Wesentlichen vollständig umgesetzt werden:

- ◆ Die laufende regionale Entwicklungsarbeit wurde nach Auslaufen der Förderprogramme LEADER II bzw. LEADER+ ohne Unterbrechung weitergeführt.

- ◆ Brachliegende Gebäude- und Flächenstrukturen wurden mit teilweise hohem Investitionsvolumen unter Einbeziehung der regionalen Wirtschaft reaktiviert bzw. einer neuen Nutzung zugeführt.
- ◆ Durch Betriebsansiedlungen konnten im Wirtschaftspark vier Betriebe und im Gründerzentrum fünf Betriebe angesiedelt und in Summe ca. 60 Arbeitsplätze neu geschaffen werden.
- ◆ Ein Tele- und Ausbildungszentrum wurde eingerichtet
- ◆ Die LEADER-Philosophie wurde mit klassischen Regionalentwicklungsagenden und den Aufgaben eines regionalen Impuls und Gründerzentrums zusammengeführt und verknüpft.



Seminarraum Regio-Tech Hochfilzen  
Foto: D. Wibmer

- ♦ Die Pillerseetal Regionalentwicklungsgesellschaft übernimmt für andere Regionen und Verwaltungen Consultingtätigkeiten. Das Regionalentwicklungs-Know-how wird somit nach außen getragen und als wirtschaftlicher Faktor genutzt.
- ♦ In Fragen des Gemeindegeschehens oder bei regionalen Bürgermeisterkonferenzen erfolgt eine, auch weit über LEADER hinausgehende, Koordination der Regionsgemeinden.
- ♦ Das Regio-Tech wird in übergeordnete Strategien und Ziele (Landesleitbilder) integriert.
- ♦ Durch transnationale Kooperationen und intensive INTERREG-Engagements wurde eine Internationalisierung und Horizonsweiterung geschaffen.
- ♦ Das Haus der Region stellt einen gemeindeübergreifenden, wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Integrationsfaktor dar.
- ♦ Das regionale Bildungs- und Dienstleistungszentrum hat sich als wesentliche Einrichtung zur Durchführung verschiedenster Dienstleistungen, Schulungen etc.

für Gemeinden, Wirtschaftsbetriebe und regionale Akteure als auch für Betriebsansiedlungen etabliert.

#### Wirtschaftlich erfolgreich

Als Mitglied des Netzwerkes Tiroler Impulszentren bei gleichzeitiger Mitarbeit im LEADER+-Netzwerk stellt die Pillerseetal Regionalentwicklungsgesellschaft eine in Tirol einzigartige Kombination zwischen Impulszentrum und Regionalentwicklungsagentur dar.

Durch Erreichen einer Förderunabhängigkeit und Querfinanzierung der Regionalentwicklung aus den Aktivitäten der Gesellschaft ist die Pillerseetal Regionalentwicklungsgesellschaft auch wirtschaftlich nachhaltig erfolgreich. Das Unternehmen bilanziert seit drei Geschäftsjahren positiv. Seit der Gründung wurden noch keine Zuschüsse von den beteiligten Gemeinden eingefordert. Das Unternehmen trägt sich nicht nur selbst, sondern ist bereits imstande, Projektträgerschaften mit Vorfinanzierungen für Gemeinden abzuwickeln.

#### Der Nutzen für die Region

Neben den Möglichkeiten des konsequenten und professionellen LEADER-Managements durch Zur-Verfügung-Stellen von Ressourcen eines Impulszentrums, liegt der regionale Nutzen besonders in folgenden Bereichen:

## Pillerseeetal

- ♦ Die wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens schafft und sichert Arbeitsplätze, bietet neue und zusätzliche Dienstleistungen in der Region an und trägt zur regionalen Kaufkraftstärkung bei.
- ♦ Das Engagement als Bildungseinrichtung, vornehmlich für Sprachen und EDV, bringt die Bildungsmöglichkeiten in eine ländlich periphere Region.
- ♦ Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden weit über LEADER hinaus, lässt eine neue Qualität der Gemeindekooperation wachsen.

#### Die Zukunft

Das 1998 angekaufte Gebäude ist mittlerweile zu klein geworden. Neben der erforderlichen Schaffung neuer Räumlichkeiten zur Vermietung ist auch der Eigenbedarf durch die Bildungs- und Projektstätigkeit enorm gestiegen.

Die Generalversammlung der Pillerseetal Regionalentwicklungsgesellschaft hat daher im Herbst 2004 eine Aufstockung und deutliche Erweiterung des Gebäudes beschlossen. ■

Fußnote  
1 von der Basis kommend

#### Projektträger

Pillerseetal-Regionalentwicklungsgesellschaft  
GmbH  
6395 Hochfilzen, Regio Tech 1  
+43 (0)5359/90501,  
office@regio-tech.at

#### Ansprechpartner/Bearbeitung

Dr. Daniel Wibmer

#### Internet

<http://www.regio-tech.at/>

#### Projektstand

01/1998–12/1999  
1. Phase abgeschlossen

#### Impressum

Herausgeber: **DRÖCK** Österreichische

Raumordnungskonferenz

Konzept/Redaktion: DI Richard Resch,  
regionalentwicklung.at

Bildnachweis: Pillerseetal-Regionalentwicklungsgesellschaft

Grundlayout: Pinkhouse Design

Artwork: medien & mehr

Stand: April 2005